

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

In unserer Fortbildungsreihe zu Themen aus den Fachgebieten unseres Rehasentrums Angiologie-Kardiologie-Diabetologie wird am 5.9.2018 eine weitere interessante Veranstaltung stattfinden, zu der ich Sie gerne einladen möchte.

Bei der Vielzahl der Berliner Interventionszentren und stetig weiter steigenden Katheterzahlen in der Angiologie fragen wir Dr. Fahrig aus dem Hubertus-Krankenhaus, welchen Stellenwert die sog. „konservative“ Therapie der PAVK heute noch haben soll.

Dr. Lüdemann, neuer leitender Angiologe im Waldkrankenhaus, stellt sein Behandlungskonzept des Diabetischen Fußsyndroms und den neuen Schwerpunkt seiner Klinik vor.

Schließlich diskutieren wir den überraschend positiven Ausgang neuer Gerinnungshemmer-Studien bei PAVK-Patienten und fragen uns, wer wann den Startschuss für diese neue Therapie geben soll.

Mit einem kleinen Imbiss und der Möglichkeit, in einem kurzen Hausrundgang unser Rehasentrum kennenzulernen, wollen wir den Vorabend abrunden.

Ich lade Sie herzlich dazu ein!

Dr. Jürgen Homberger
Ärztlicher Leiter

Referenten

Dr. C. Fahrig, Chefarzt Gefäßzentrum Hubertuskrankenhaus

C. Lüdemann, Ltd. Arzt Gefäßzentrum Waldkrankenhaus

Dr. J. Homberger, Ärtzl. Leiter Rehasentrum Westend

Programm

- | | |
|-----------|---|
| 17:00 Uhr | PAVK – gibt es noch eine „konservative“ Therapie?
<i>Dr. C. Fahrig</i> |
| 17:30 Uhr | Diabetisches Fußsyndrom im Praxisalltag
<i>C. Lüdemann</i> |
| 18:00 Uhr | NOAK bei pAVK – neue Studien, neuer Standard?
<i>Dr. J. Homberger</i> |
| 18:30 Uhr | Gelegenheit zu Diskussion, Fragen und Lernerfolgskontrolle, anschl. Imbiss und Möglichkeit zum geführten Hausrundgang |